

Günstige Entwicklung des Arbeitseinfahes im November.

Die Winter-Zunahme der Arbeitslosigkeit hält sich in geringen Grenzen.

Berlin, 13. Dez. Wie die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung mitteilt, hat sich die im Herbst und Winter alljährlich übliche Zunahme der Arbeitslosigkeit im November in engen Grenzen gehalten. Die Zahl der Arbeitslosen lag um rund 71.000. In dieser erfreulichen Entwicklung hat neben der Fortdauer der allgemein lebhaften Wirtschaftstätigkeit die im November in den meisten Reichsgebieten noch recht günstige Witterung wesentlich beigetragen.

Ende November wurden rund 573.000 Arbeitslose im Deutschen Reich gezählt gegenüber rund 1.197.000 am 30. November 1936, also rund 624.000 weniger. Voll einjährig und auch zwischenzeitlich ausgleichsfähig waren Ende November 1937 rund 117.000 Arbeitslose gegenüber rund 87.000 Ende Oktober.

Eine besonders erfreuliche weitere starke Abnahme der Arbeitslosenzahl ergab sich bei den Angehörigen (mindestens rund 7300), teils unter der Auswirkung der 5. Anordnung zur Durchführung des Vierjahresplanes, teils durch notwendige Anhebungen von Ausschüttungen für das Weihnachtsgeld.

Die Gesamtzahl der Unterhaltungsempfänger der Reichsanstalt betrug Ende November 1937 rund 300.000 und lag damit um rund 43.000 höher als Ende Oktober. Der Umfang der Gruppe der Notstandsarbeiter blieb mit 52.250 gegenüber 52.500 Ende Oktober ziemlich unverändert.

Segler auf Riff gelaufen und gesunken. Wie erst jetzt bekannt wird, hat sich am Samstag in der Dänie ein Schiffsunglück ereignet. Der ehemalige 500-Tonnen-Wintermehlschoner „Termitand“, der am 25. November Kopenhagen mit Kotta in Finnland als Ziel verlassen hatte, war



im Schneesturm auf ein Riff geraten und gesunken. Drei Angehörige der Besatzung hatten dabei den Tod gefunden. Nach anfänglich guter Reise hatte sich der Segler gezwungen gesehen, vor einem heftigen Sturm bei Gotland Schutz zu suchen. Der Segler hatte nach Ablauen des Sturmes seine Reise fortgesetzt, war jedoch erneut in einen Sturm geraten, der ihn zwischen der finnischen Küste und der Insel Dänholm auf das Riff warf. Die ums Leben gekommenen drei Mann der Besatzung hatten sich im Innern des Schiffes befunden.

Fünf weitere Besatzungsmitglieder und der Kapitän hatten nach zwölf Stunden völlig erschöpft in einem Rettungsboot die Insel Dagoe erreicht, wohin sie das Boot mit Brettern gerudert hatten.

Die kleine „Witt Millardör“ Frau Mariel MacCormick hat die Entlein des Beträumers John S. Rodelfer, hat jedoch ein vierfüßiges Mädchen aus einem Waisenhaus adoptiert. Dieses Kind wird damit die Waisein des Rodelferschen Milliardenvermögens.

Vorbildliche Sicherheitsmaßnahmen auf den Autobahnen.

Die Verwaltung der Reichsautobahnen hat für die kalte Jahreszeit vorbildliche Sicherheitsmaßnahmen für die Kraftfahrer getroffen, um Unfällen die durch Schneefälle entstehen können, vorzubeugen. Der Wetterdienst der Reichsautobahnen gibt den Kraftfahrern Meldungen über die Zustände der Straßen und über die Wetterverhältnisse für die nächste Zeit. Die Wetterdienststellen befinden sich jeweils an den Einfahrten der Autobahnen.

(Scherl-Wogenberg-M.)

Man schenkt sie gern - man nimmt sie gern!

Kleiderstoffe

- Kleider-Karos für das moderne Sportkleid, ca. 70 cm breit . . . 1.95 1.65 1.25 98
- Wollkrepp de chine, einfarbig in vielen Farben, ca. 80 cm breit . . . 1.65
- Kleiderstoffe für das praktische Hauskleid, meliert und gefärbt, ca. 130 cm breit . . . 2.25
- Konturen- u. Faconnestoffe, moderne Muster, ca. 130 cm breit . . . 5.90 4.50 2.75
- Karierte Stoffe für modische Sportjacken, ca. 140 cm breit . . . 5.90 4.50 3.50
- Jacquard-Kleiderstoffe, die große Mode, ca. 130 cm breit . . . 7.50 6.90 5.75 4.90

Mantelstoffe

- Mantelstoffe engl. Art, für Knabenmäntel und -Anzüge, ca. 140 cm breit . . . 3.90 2.45
- Mantel-Bouclé, schwarz, marine, auch für Röcke, ca. 140 cm breit . . . 5.90 4.75 3.90 2.75
- Mollige Mantelstoffe, Diagonal-Qualität, in schwarz, marine, braun, ca. 140 cm breit . . . 5.75 4.90 3.90
- Velours und Marengo für den modernen Strapsenmantel, in soliden Farben, ca. 140 cm breit . . . 8.50 6.90 5.75 4.90
- Elegante Mantel- und Kostümstoffe, modernes Noppengewebe, modische Farben, ca. 140 cm breit . . . 9.75 8.50 7.90 6.90

Handschuhe

- Damen-Strickhandschuhe mit Stulpe . . . 1.45
- Damen-Handschuhe Leder-imit. zweifarbig . . . 2.95
- Damen-Handschuhe Waschappa, Schlüpf, in allen Farben . . . 3.95
- Herren-Trikothandschuhe ganz gefüttert . . . 1.50
- Herren-Handschuhe Wolle gestrickt . . . 1.65
- Herren-Nappa-Handschuhe gefüttert . . . 4.95

Strümpfe

- Künstl. Waschseide modisfarben, ll. Wohl . . . 1.25 88
- Kunstseide, plattiert moderne Farben . . . 1.25 100
- Wolle mit Kunstseide plattiert, dunkle Farb. . . 2.75 2.25
- Herren-Socken Kunstseide, plattiert, solide Qualität . . . 1.25 95
- Wolle mit Kunstseide plattiert, neue Muster . . . 1.75 150

Wollwaren

- Knaben-Pullover mit langem Arm, Gr. 2 . . . 3.50, 2.95 2.20
- Herren-Westen gestrickt, Größe 48 . . . 10.50, 8.75 3.30
- Herren-Sportpullover stark gestrickt . . . 13.50, 10.50 6.75
- Damen-Strickkleider mod. Formen . . . 31.00, 27.50 23.50

Herren-Trikotagen

- Einsatz-Hemden mit hübschen Popelineinsätzen . . . 3.90, 3.25 2.45
- Herren-Hosen normal Gr. 4, griffige Qualitäten . . . 2.75, 2.45 1.95
- Herren-Jacken normal Gr. 4 . . . 3.40, 2.50 2.20

Seidenstoffe

- Flamisol, Kunstseide für das praktische Nachmittagskleid, ca. 92 cm brt. 1.95 1.65
- Konturen-Krepp Kunstseide, neue Muster 92 cm brt. . . 3.25, 2.45 1.95
- Flamenga, bedruckt für das solide Frauenkleid, kl. marine u. Schwarz-weiß-Muster, ca. 92 cm brt. . . 3.25, 2.65 2.25
- Relief cloqués, Kunstseide, für das modische Nachmittagskleid, schönemodisfarben 95 cm brt. . . 4.75, 3.50 2.65
- Cloqué Jacquards, entzück. Muster, feine Farben, für das eleg. Nachmittagskleid, 92 cm brt. . . 4.50, 3.90 3.25
- Mattkrepp und Crêpe satin bedruckt, reizend. Muster, 95 cm brt. 3.90, 3.50, 2.90 2.75
- Waschkunstseide bedruckt, Straußblumen, für die modische Unterwäsche, 80 cm brt. 2.45, 2.25, 1.75 1.55

Herrenwäsche

- Farbige Herrenoberhemden bedruckt, m. 2-Stabchen-Kragen . . . 6.75 4.75
- Farbige Popelin-Oberhemden durchgewebt, mit 2 Kragen . . . 8.75, 7.90 5.90
- Farbige Flanell-Sporthemden, hübsche Muster 5.50, 3.90 2.90
- Flanell-Schlafanzüge moderne Streifenmuster . . . 9.75, 7.90 6.90
- Herren-Sportgamaschen aus Filz, mit Druckknöpfen . . . 2.25, 1.65 1.10
- Herren-Selbstbinder reine Seide, modernen Geschmack . . . 2.50, 1.95 1.75

Baumwollwaren

- Sportflanelle, helle, hübsche Streifen 88, 68 58
- Skiflanelle, bunte Karos für Sporthemden . . . 88 78
- Pyramidenflanelle, hübsche Blumen- und Streifenmuster . . . 1.10, 98 88
- Hemdenpopeline, der beliebte Geschenkartikel, in großer Auswahl . . . 1.95, 1.45, 98 78
- Morgenrock-Weljin und Velours, moll. Qualität, reiz. Must. 1.58, 1.35, 1.10, 98 98
- Kleider-Velours, weich geraut, für das praktische Hauskleid . . . 95, 88, 78, 68
- Schürzenzeuge, kariert u. gestreift, waschliche Qual. 116 cm br. 1.38 1.25, 98 88
- Waschsamte, hübsche Muster für Kleider und Blusen ca. 70 cm breit . . . 1.95, 1.75, 1.25, 1.10 98
- Beitkaltune, freundl., helle Muster, solide, waschliche Qualität, 80 cm br. 88 78
- 130 cm breit 1.45, 1.25 1.25
- Schlafdecken, einfarbig, mit bunter Kante oder durchgewebt, in großer Auswahl

Schürzen

- Jumperschürzen, mod. Muster 2.50, 1.85, 1.45 1.25
- Volantenschürzen, hübsche Muster, flotte Form 2.90, 2.45, 1.95 1.40
- Hauskittel ohne Arm, solide Ausführung . . . 3.60, 3.25, 2.90 2.25
- Hauskittel 1/2 Arm, hübsche Druckmuster, 6.25, 5.50, 4.50 3.50
- Hauskittel 1/2 Arm, moderne Ausführung . . . 6.90, 5.50, 4.90 3.90

Weißwaren

- Flockkörper, vollgebleicht für warme Leibwäsche ca. 80 cm br. 1.25, 88 78
- Hemdentuch für Leib- u. Bettwäsche, sol. Gebr.-Qual. ca. 80 cm brt. 85.75, 68, 58 45
- Kissenbezüge festoniert, solide Qualit. Stück 1.95, 1.65, 1.25 1.10
- Paradekissen mit Einsatz und Volant Stück 5.90, 4.90, 3.75, 2.90 1.95
- Künstlerdecken bunte Blumenmuster kochechte Qualität 130/160 cm 5.25, 4.75, 3.90 2.95
- Künstlerdecken aus Kunstseide, aparte Muster 90/130/160 cm 6.85, 5.90, 4.90 3.90
- Kaffeedecken bunt kariert, waschlich, 130/160 cm 2.90, 2.50 1.95
- Damast-Tischtücher Blumenmuster 130/160 cm . . . 3.40, 2.90 2.75
- Gerstenkornhandtücher weiß mit rotem Rand, gestäubt und gebändert, 48/100 . . . 68, 58 48

Damen-Wäsche

- Damen-Nachthemd langer Arm, weiß oder farbig 6.25, 5.25, 4.25 3.95
- Damen-Nachthemd gerauhter Körper . . . 6.90, 6.25, 5.75 4.50
- Damen-Flanell-Schlafanzüge mit bt. Besatz, 8.90, 6.90 4.90
- Damen-Taghemden Vollschal mit Stickerei . . . 2.25, 1.75 1.35
- Damen-Trägerhemden mit reicher Stickerei . . . 2.10, 1.75 1.25
- Nachthemden mit hübschem Besatz . . . 5.75, 4.50 3.90

Modewaren

- Damenschals, Duveline moderne Farben . . . 1.75
- Samtschals mit Marocfütter, viele Farben . . . 2.95
- Wollschals mod. Karos . . . 1.65, 1.45 95
- Vistraschals neue Designs 2.75, 1.75 78

Vertragslieferant für Warenkäufe von Mitgliedern der Südwestdeutschen Beamten-Spar- und Darlehenskasse

M. Schneider
MANUFAKTUR UND MODEHAUS

Bedarfsdeckungsscheine der Ehestandsdarlehen und Kinderbeihilfen werden in Zahlung genommen

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 — Telefon 26137

Heute letzter Tag!

Ein abenteuerlicher und spannender Kriminalfilm mit einem herzhaften Schuß Humor:



Ein Film v. ersten bis zum letzten Meter spannend. In deutscher Sprache!

Ab morgen:

Ein hochinteressantes Filmwerk:

"Volk schafft sich Raum"

Der Film zeigt den spannenden Ablauf und die Abenteuer eines modernen Kreuzzugs unter Afrikas sengender Sonne.

Sie Jüng und Alt!

Märchen-Tage

Morgen Mittwoch | 215 Uhr
Donnerstag | 215 Uhr

Wir zeigen den neuesten Farben-Tonfilm



Rot, Rötchen

Ein Gemälde für Groß und Klein!

Eltern!

Macht Euren Kindern die Freude und laßt sie diesen neuen Märchenfilm sehen!

Kleine Kinderpreise ab 30 Pf.

Mederer
werden geholt durch
Ida WUST
Paul HENCKELS
u.a.m. in dem lustigen, zwerch-
fellerschütternden Film
Eine Seefahrt,
die ist lustig
Der Gipfel des Humors in Stunden
ausgelassener Heiterkeit und
Frohsinn. — Sichern Sie sich ab
heute Dienstag einen Platz im
Urania - Theater
Bleichstraße 30

SCALA
Nur noch heute und morgen
das fabelhafte
Jubiläums-Programm
mit
Siki and Co.
die herrlichen span. Clowns
Dieses großartige Programm
dürfen Sie nicht versäumen!
8¹⁵ Uhr, Kartax: -60, -80, -1, -130, 2.
Morgen Mittwoch 4 Uhr
Hausfrauen-Nachmittag
Karten -50 u. 1., Kinder -30

CASTELL
Der neue
WERT-
FÜLLHALTER
von
AW FABER
15 Mark
Papier-Hack
am Luisenplatz
Ecke Rheinstr. 41 Ruf 27520

Das neue Wiesbaden
vom Schenker L. R. G. W. W. Müller
Verlag Wust-
Gründlich in unserem Verlag
und in allen Buchhandlungen
2. Schellberg 140 Hofbuchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt

Café Rendel bietet Qualität
Konditorei u. Café, Bahnhofstr. 12. Neu eröffnet, Samstags bis 1 Uhr

Ufa-Palast
Telefon 27964 - Täglich 4, 6, 15 & 30
Der eindrucksvolle, ungemein fess-
elnde Ufa-Film aus d. interessantesten
Milieu der internationalen Ver-
kehrsfliergerei
**„Gewitterflug
zu Claudia“**
mit **Willy Fritsch / Jutta Freybe**
Olga Tschechowa
Aufgenommen mit Unterstützung
der Deutschen Lufthansa
Trotz Vorweihnacht
Rekordbesuch u. ausver-
kaufte Vorstellungen!
Dazu ferner:
„ADERN DER WIRTSCHAFT“, ein interes-
santer Ufa-Kulturfilm - „DER BESSERWISSENER“,
ein amüsanter Ufa-Kurzfilm - und die aktuelle
UFATON-WOCHE - Jugendliche zugelassen.

Astronomische Gesellschaft „URANIA“
Donnerstag, den 16. Dezember, 20.15 Uhr
Städt. Realgymnasium, Oranienstraße 7
Astronom Dr. Kaiser - Wiesbaden
„Die Bewohnbarkeit der Himmelskörper“
mit Lichtbildern
Anschl. bei günst. Witterung Beobachtung von Orion-
nebel und Doppelsternen am Großen Fernrohr
Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder RM. 0,40
Schüler und Uniformen RM. 0,20

Das schönste
Weihnachts-Geschenk
ist eine
BLUSE
aus dem gepflegten Fachgeschäft
R. Perrot Nachf.
Ecke Große und Kleine Burgstraße.

Vorteilhafte
Bezugsquellen sucht und findet die
Hausfrau immer im Anzeigenteil des
„Wiesbadener Tagblatt's“

Freude für Jahre
Man soll rubig nützliche Dinge zu
reichtum taufen —
nur soll man mit Liebe ausstatten —
dann bangt nicht man für Jahre
dauernde Freude . . .
Geldmachende Schlafanzüge sind
von Herren immer gern gesehen
und natürlich auch Herren-bernden
— eleganten Unterzeugen.
Lassen Sie sich beraten von **Schaefer**
Schlafanzüge
in Seide, Popeline und Flanell
in vielen aparten Farben, ab 7.50
Nachthemden
in reicher Auswahl . . . ab 7.50
Hemden
zu dem Straßenanzug in eie-
gantesten Farbstellungen, ab 5.50
für den Abend
das weiße Hemd zu dem
Gesellschaftsanzug . . . ab 6.50
Skihemen
für den Zünftigen . . . ab 4.75
Unterwäsche
in Seide, Wolle und Knip-
trikot für jede Jahreszeit.

Schaefer
Das Haus das Sie anzieht
Wiesbaden/
Wiesbaden 11
In Opelbad/
Wilmstraße 50

Capitol
am Hochbrunnen
AB HEUTE!
Einer der schönsten Ro-
mane erschließt sich uns
in dem wundervollen Film
**„Das Schweigen
im Walde“**
Ein Ufa-Film nach dem
gleichnamigen Roman v.
Ludwig Ganghofer.
Hans Knöck
Paul Richter
Friedrich Ulmer
4⁰⁰ 6¹⁵ 8³⁰

6360
Eintrittskarten wurden bis
Montag abend von uns zu
der Neu-Aufführung des
Ufa-Films
Patrioten
verkauft. Das ist ein Erfolg,
der in den Tagen vor Weih-
nachten unerreicht dastehen
dürfte.
Bitte
nehmen auch Sie sich die
2 Stunden Zeit, diesen Film
zu erleben, denn derselbe
ist ein Erlebnis!
*
Film-Palast
4.00 6.15 8.30
0.50 0.75 1. — 1.25 1.50 2. —

**Nur noch
10
Tage!**
**Es ist
höchste Zeit!**
Jetzt ist es höchste Zeit! Stunden um
Stunden rückt das Fest näher! In 10 Tagen
muß es geschafft sein! Die Goldgrube
erschließt sich nur dem, der den Schlüssel
kennt!
Die tägliche Anzeige im „Wiesbadener
Tagblatt“

APOLLO
Moritzstr. 6
Jean Harlow †
Clark Gable
in
**Seine
Sekretärin**
Ein Film von
Liebe, Leidenschaft und Eifersucht!
4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Reichsfender Frankfurt.
Mittwoch, den 15. Dezember 1937.
6.00 Toccata, Morgenprogramm, Gymnastik, 6.30
Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Walter-
hand, 8.05 Wetter- und Schneberichte, 8.10
Gymnastik, 8.30 Konzert, 10.00 Schulfest.
10.30 Hausfrau, Hör auf! 11.30 Programm, Wirt-
schaft, Wetter, 11.40 Gasmischrichten, 11.45
Deutsche Scholle.
12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Schnee-
berichte, Wetter, offene Stellen, Nachrichten,
13.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10
Keine Viehblasenplatte, 15.00 Sport u. Wirtsh.
16.00 Konzert, 18.00 Seitelbeben, 19.00 Zeit,
Nachrichten, Wetter.
19.10 Unter Jüngendes, flingendes Frankfurt, 21.00
Deutsche Jugend musiziert, 21.30 Natur im
Winterfeld, 22.10 Zeit, Nachrichten, 22.15
Wetter, u. Schneberichte, Nachrichten, Sport,
22.20 Kamerad, wo bist du? 22.30 Unter-
haltung und Tanz, 24.00 Nacht.

Nähmaschinen
immer sehr billig
und ganz große Auswahl
bequeme Zahlungsweise
Zimmermann & Co.
Mauritiusstraße 1

Haar-Arbeiten
Sämtliche
in bester Ausführung fertig! billigst
K. Löbig, Heinenstraße 2, 1

**Gefühligste
Empfehlungen**
Achtung!
Autobefreier
Auto-Gesellschaft
Heinrich
für jeden Tag
fertig! an zum
Preis von
10 RM.
an mit Montage
100% Erfolg.
Auto-Gesellschaft
W. B. B. B. B.
Bücherei 16

**Täglicher
Auto-Verkehr**
Triumph
und
Hercules
Fahrräder
Licht - Anlagen
in jeder Preislage
Willy Meyer
Hercules
Wiesbaden,
Steinstraße 15,
Telefon 22808.
Komme sofort.

Jubel um einen Sieger.

Harry Thomas ging in der 8. Runde k. o.

Genau wie Schmeling es vorausgesagt hatte.

Völlige Pleite der Boykottheger.

New York, 14. Dez. (Zantmeldung.) Die Sensation in New York ist heute weniger der allgemein erwartete Sieg Max Schmeling über Thomas als die Tatsache, daß der von langer Hand vorbereitete jüdische Boykott überhaupt keine Wirkung ausübte. Dabei waren vor dem Burdhaus der Boxkampfveranstalter, des Clubs des 20. Jahrhunderts, bereits seit einem Monat Boykottposten mit Anti-Nazi-Plakaten auf- und abmarschiert, und vor dem Madison-Square-Garden waren drei Reihen von jüdischen Boykottteuren mit Plakaten aufgestellt, die die Besucher der Veranstaltung abzurufen versuchten, so daß ein großes Polizeiaufgebot nötig war, um die Eingänge der Halle freizubehalten. Weiter war von den Synagogen seit Wochen die Parole „Geht nicht zum Schmeling-Kampf!“ ausgegeben worden. Dennoch füllten 18.000 New Yorker, die größte Menge seit zwei Jahren, die Halle. Max Schmeling wurde bei seinem Erscheinen von einem langanhaltenden Beifallssturm begrüßt. Selbst die „New York Times“ muß zugeben, daß dieser Begeisterungsturm eine der größten Ovationen gewesen ist, die je einem Boxer zuteil wurde.

Diese Ehrungen für Schmeling beweisen, daß das Sportpublikum der Vereinigten Staaten nicht vergessen hat, was Schmeling für den Boxsport in Amerika getan hat, daß es ihn als laudieren, anerkennen und seinen Boxer sehr schätzt und daß es sich wie bei den Olympischen Spielen dagegen sträubt, die Politik mit Sport zu vermischen.

So kämpft ein Meister.

Ohne nennenswerte körperliche Vorteile nahm Schmeling den Kampf auf. Während Thomas mit 177,5 Pfund fast 200 Gramm schwerer war, hatte Schmeling in der Reichweite ein kleines Plus. Genau wie es der deutsche Meister vorausgesagt hatte, gestaltete sich der Kampf. Die ersten Runden fanden leicht im Zeichen des jungen Amerikaners, der seine Chance darin sah, Schmeling niederzukämpfen, bevor er richtig warm geworden war. Thomas bevorzugte stark seine wuchtige Linke, die als Haken und Schwinger kam. Auf Halbdistanz häuften er auf Schmeling los und versuchte ihn mit blitzschnellen Serien auf Kopf und Körper zu überfallen. Schmeling machte so in den ersten Runden manche Einsteine seines hart untersuchten Gegners einleiten, nahm aber den ungenau geschlagenen Haken des Amerikaners durch Zurückziehen des Kopfes, geschmeidige Hüftbewegungen oder schnelle Seitenschritte die Wirkung. So überließ Thomas auch Angriff, so wenig hatte man den Eindruck, Schmeling würde durch ihn ernst gefährdet. Der Deutsche erwies sich als Meister der Taktik, zog Thomas immer wieder in den Nahkampf oder zwang ihn mit seiner linken Linken auf Distanz, wo er klar überlegen war.

Bis zur 6. Runde hatte der junge Amerikaner durch seinen Angriffseifer einen durchaus offenen Kampf geliefert.

Die große Wendung

trat aber in dieser Runde ein, als Schmeling mehr und mehr von seiner schweren Rechte Gebrauch machte, mit der er seinen Gegner systematisch zu zertrümmern begann. Mit einem Schlag von rechten kurzen Kopfhaken ging der Deutsche zu Beginn der 7. Runde auf seinen Gegner los, um ihn dann an den Seiten oder in den Ringen festzunageln. Nur der Gong rettete hier Thomas vor der unerhörten Wucht, mit der Schmeling angriff. Um so erschütternder war es, als der Amerikaner zu Beginn der achten Runde nochmals versuchte, mit schweren linken Haken und rechten Schwingern die Kampfführung an sich zu reißen. Schmeling aber ließ es dazu nicht mehr kommen. Kalt und verblissen schlug er mit linken Haken und seiner schweren Rechte auf den schon stark gezeichneten Amerikaner ein, schloß ihn zweimal kurz hintereinander zu Boden, ohne ihn aber mit einem Knechtschlag besiegen zu können. Mit letzter Energie schloß sich Thomas immer wieder zum Kampf, mußte abermals dreimal hinter-



Der Losgeschlagene Harry Thomas.
(Weltbild-Wagenborg-M.)

einander auf die Bretter und stellte sich völlig erschöpft und fast ohne Deckung erneut zum Kampf. Ringrichter Donovan sah ein, daß eine Fortsetzung des einseitigen Kampfes den Amerikaner körperlich schwer schädigen würde und brach die Begegnung zugunsten des Deutschen ab, der damit in der achten Runde k. o.-Sieger wurde.



Der Sieger.
(Presse-Bild-Zentrale, Zander-K.)

Schmelings Rekordliste.

46mal gesiegt, davon 32mal durch k. o.

Max Schmeling stand bisher 46mal als Berufsböxer im Ring, siegte 46mal, davon allein 32mal durch k. o. und erlitt nur 7 Niederlagen. Die Rekordliste:

1924: Gapp gem. 6. Rd. k. o.; v. d. Bisier gem. 3. Rd. k. o.; Louis gem. 3. Rd. k. o.; Kody Knight gem. 8. Rd. k. o.; Max Diekmann verl. 4. Rd. Aufg.
1925: Joe Nebling gem. 6. Rd. n. P.; J. Claudis gem. 2. Rd. k. o.; Ben Randolph gem. 3. Rd. k. o.; Al Baker gem. 8. Rd. n. P.; Jimmy Eggert unentsch. 8. Rd.; Fred Hammer gem. 8. Rd. n. P.; Ted Taylor verl. 10. Rd. n. P.; Ben Randolph unentsch. 10. Rd.; Harry Gains verl. 2. Rd. Aufg.; Rene Compere gem. 8. Rd. n. P.

1926: Max Diekmann unentsch. 8. Rd.; Will Louis gem. 1. Rd. k. o.; August Bongers gem. 1. Rd. k. o.; Max Diekmann gem. 1. Rd. k. o. (Deutsche Halbschwergewichtsmeisterschaft); H. Ban's Hof gem. 8. Rd. Disq.
1927: Jack Stanley gem. 8. Rd. k. o.; Bobe Wilms gem. 8. Rd. k. o.; Joe Nebling gem. 3. Rd. k. o.; Leon Seibillo gem. 2. Rd. k. o.; Francis Charles gem. 8. Rd. k. o.; Stanley Gleen gem. 1. Rd. k. o.; Robert Carlen gem. 10. Rd. n. P.; Raymond Ballaug gem. 3. Rd. k. o.; Fernand Delarge gem. 11. Rd. k. o. (Europameisterschaft im Halbschwergewicht); Ted Taylor gem. 10. Rd. n. P.; Willem Westbroek gem. 1. Rd. k. o.; Robert Carlen gem. 4. Rd. k. o.; Louis Clement gem. 6. Rd. k. o.; Hein Domgörgen

Genau wie unser Weltmeister Max Schmeling es vorausgesagt hatte, ging das bürgerliche Zwischenspiel mit Harry Thomas zu Ende. Denn ein Zwischenspiel war es nur für den Deutschen, der, unbeirrt um alle Unzufriedenheiten, seinen Weg zur zweiten Weltmeisterschaft aller Kategorien Stappe um Stappe hinter sich bringt. Was nützte dem amerikanischen Formerosen, als der unerschrockene Einisch rüstiger physischer Kräfte, das viel gerühmte Schlagvermögen seiner Linken, da wieder hervorbrechendes technisches Können noch international erprobte Erfahrung seine Faust lenkten, was nützte all das blinde Geschehen einer von Nazis überschneppenden sensationslüsternen Wirtelpresse, das in dem Augenblick verumtumte, als nur die Leistung im Ring die Feder des laiderverstandenen Kritikers zu führen begann und freiwillig oder unfreiwillig das Ergebnis eines neuen herausragenden deutschen Sports (ges und zugleich einer unvorstellbaren Ovation) für den unerschütterlichen Kämpfer Max Schmeling in postentlangenen Manuskripten in die Notationen der amerikanischen Presse rollten. Unter diesen Gesichtspunkten gewinnt der „Aufwärmkampf“ Schmeling am 13. Dezember seine besondere Bedeutung, denn wiederum mußte das sportgerechte Empfinden von 18.000 Amerikanern im Madison-Square-Garden allen sinnlosen und nichtsmütigen Quertreibereien den letzten Wind aus den Segeln nehmen, um die außergewöhnlichen Boxqualitäten unseres Mannes wieder ins rechte Licht zu rufen. War es Zufall, als „Erzmeister“ Jimmy Braddock gestern bei der üblichen Vorstellung im Ring mit Mißverständnissen empfangen wurde, als bei Erscheinen „Weltmeisters“ Joe Louis Jüden und Geißeln erlachte, und als richtiger Jubel aufkang beim deutschen Gruß des deutschen Vertreters im amerikanischen Ring? Man muß sich einmal die auf engstem Raum sich Luft machende Erregung von 18.000 Menschen richtig vorstellen, um zu ahnen, was für einen Erfolg für die deutsche Sache in USA, Max Schmeling allein schon bei

gem. 7. Rd. k. o. (Deutsche Halbschwergewichtsmeisterschaft); Gipsy Daniels gem. 10. Rd. n. P.
1928: Michele Bonaglia gem. 1. Rd. k. o. (Europameisterschaft im Halbschwergewicht); Gipsy Daniels verl. 1. Rd. k. o.; Ted Moore gem. 10. Rd. n. P.; Franz Diener gem. 15. Rd. n. P. (Schwergewichtsmeisterschaft von Deutschland).

USA-Kämpfe: Joe Monte gem. 8. Rd. k. o.
1929: Joe Seltra gem. 10. Rd. n. P.; Pietro Corry gem. 1. Rd. k. o.; Johnny Kisto gem. 9. Rd. k. o.; Paulino gem. 15. Rd. n. P. (Auscheidung zur Weltmeisterschaft).
1930: Jack Scharren gem. 4. Rd. Disq. (Weltmeisterschaft im Schwergewicht).

1931: Young Stribbling gem. 15. Rd. k. o.
1932: Jack Scharren verl. 15. Rd. n. P. (Weltmeisterschaft im Schwergewicht); Riden Walter gem. 8. Rd. k. o.

1933: Max Baer verl. 10. Rd. n. P.
1934: Stone Hama verl. 12. Rd. n. P.
Europäische Kämpfe: Paulino unentsch. 12. Rd.; Walter Neusel gem. 9. Rd. k. o.

1935: Stone Hama gem. 9. Rd. k. o.; Paulino gem. 12. Rd. n. P.
USA-Kämpfe: 1936: Joe Louis gem. 12. Rd. k. o.
1937: Harry Thomas gem. 8. Rd. k. o.



Ben Foord, der nächste Gegner.

Anlässlich des Boxkämpfers Deutschland-Irland in Hamburg stellte sich der Südammerikaner Ben Foord zum erstenmal dem deutschen Publikum vor.

(Schirmer, Zander-K.)

Kleine Treffer am Rand.

Der letzte öffentliche Boxkampf ohne Borghandelschluß fand im März 1888 bei Paris statt, nachdem bereits seit einer Reihe von Jahren die Verwendung von gepolsterten Handschuhen vorgeschrieben war. Dieses Pariser Treffen zwischen dem Amerikaner Sullivan und dem Engländer Birtwell um die Schwergewichtsmeisterschaft dauerte drei Stunden und elf Minuten; dabei blieb der Kampf nach 30 Runden (jogar unentschieden).

77 Runden dauerte der Kampf zwischen dem Meister von England, Tom Spring, und dem Meister von Irland, Jack Langen, am 7. Juni 1824. Die Gegner schlugen sich dabei bis zur Unkenntlichkeit, und der Kampf endete erst, als der Ire nicht mehr konnte.

Im Scheinwerferlicht der Kritik.

seinem Auftreten in New York verbuchen konnte. Die Part vertreten deutsche Kolonie, an ihrer Spitze Boxhändler Dieckhoff und Generalanwalt Borchers, brauchten angesichts dieser spontanen Kundgebung für ihr Jahr plan, um die Rückendruck ihres Landmanns von diesem Augenblick an nicht mehr beklagt zu sein, zumal er von der ersten Minute an in kampflos auf den Sieg losmarschierte. Die großartige Vorstellung Schmeling, der trotz der erzwungenen Pause sein altes Kampfgewicht mit an die Waage brachte, wird in den Staaten der Rechten überzeugt haben, daß es nur einen Anwärter auf den Meisterschaftsgürtel geben kann und daß es unvereinbar wäre mit dem Ruf und dem Ansehen des gesamten amerikanischen Sports, wenn nochmals widerliche Zwischenspiele den deutschen Boxer um die Früchte seiner hervorragenden Siege bringen würden. Ganz davon abgesehen, daß Schmeling für die amerikanischen Veranstalter stets ein schätzenswerter Kassenmagnet gewesen ist, haben doch die großen Kämpfe mit dem Deutschen nicht weniger als 3 Millionen Dollar eingebracht. Der Louis-Kampf ergab allein eine Einnahme von 550.000 Dollar. Damit ist wiederum der Beweis für die außerordentliche Werthigkeit gegeben, die sich Max Schmeling im Land der Sterne und Streifen errungen hat. Kein, niemand mehr in USA, kann es leugnen, der Deutsche hat sich mit wuchtigen k. o.-Schlägen aufs neue durchgesetzt!

Somit sind auch zugleich die

Vorbedingungen für einen großen Kampf am 30. Januar in Hamburg

gegeben. Anlässlich des Treffens mit Ben Foord wird ganz Sport-Deutschland phalarz leben, und wenn Max Schmeling, der sich sofort nach Deutschland zurückbegibt, um Weihnachten zu Hause zu verbringen, wird er von begeisterten Sportsleuten empfangen werden.

Die Hamburger Hafenstadion ist übrigens im Begriff, ein hervorragendes Rahmenprogramm zu dem Foord-Kampfabend zusammenzustellen. Es sind Verhandlungen mit Jupp Besselmann, Adolf Witt, Paul Wallner, Jean Kersch, Albert Eger, Rudolf Kretschmar und Gualtero Bergmann, der Führung der Bewerberfrage bei dem deutschen Weltgewichtsmeister steht allerdings noch auf Schwierigkeiten.

Und nun sind wir gespannt, was uns Amerika nach dem neuesten Schmeling-Sieg zu sagen hat.

Boxen

Freitag, 20 Uhr: Boxkämpfe, Bühlerstraße. Eintritt frei.

